



Indlichen Lebens haben mich sehr an meine eigene Kindheit auf dem elterlichen Bauernhof erinnert und viele Dinge ins Bewusstsein zurückgeführt. Neben der Schilderung der Auswanderung, der beruflichen Karriere und der Familiengeschichte der Familie Ursinus mit all ihren harten Schicksalsschlägen liegt hier ein in die Zeitgeschichte eingebetteter, spannender und warmherziger Roman vor, den ich nur weiterempfehlen kann. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswert Von Schwenker, Kerstin Sehr spannend und leicht lesbar geschriebenes Buch von einem der Auszug um in Amerika sein neues Glück zu finden. Es ist erstaunlich, unter welchen Umständen im 19. Jahrhundert so eine Reise auf einen anderen Kontinent stattfand und auch damals eine gute Ausbildung, ein ordentliches Auftreten und Beziehungen wichtig waren, um seinem Ziel näher zu kommen. Ich würde mir eine weitere Truhe wünschen, wo Unterlagen zu finden sind, wie es der Familie Ursinus in der Heimat Gatzien erging. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich mag Lebensgeschichten Von Starfleet1972 Ich mag es Geschichten über wahre Begebenheiten zu lesen. Vor allem wenn es um die Vergangenheit geht. Lebensgeschichten von Menschen die es nicht mehr gibt, die in die Ferne zogen um neues zu entdecken weil sie wollten oder mussten. Genau mein Ding. Bin begeistert. P. S. Ohne Bilder wäre es nicht so gut rübergekommen.

Kurzbeschreibung Ein einzelnes Schicksal wirft Licht auf die große Weltgeschichte. Anhand von in einer alten Holztruhe wiederentdeckten Briefen und historischen Aufzeichnungen begibt sich Rudolf Lukasek auf die Spuren der Familie seiner Frau und rekonstruiert die Lebensgeschichte des Bäckers Johann Gottfried Ursinus, der 1849 seine Heimat Gatzien, ein kleines Dorf bei Leipzig, verlässt und in Amerika sein Glück sucht. Der Weg des jungen Auswanderers ist von Höhen und Tiefen geprägt und dokumentiert ein spannendes Stück Zeitgeschichte. Eingebettet in einen Mix aus Familiensaga, Auswandererreportage, Abenteuergeschichte und biographischen Erinnerungen beleuchtet dieses Kontinente und Jahrhunderte umspannende Werk gleichzeitig eines der zentralen Motive des 19. Jahrhunderts: die Migration von Europa nach übersee. Rudolf Lukasek hat einen faszinierenden Blick in die Vergangenheit geworfen, der auch gegenwärtige Zeiten erhellt. Kurzbeschreibung Ein einzelnes Schicksal wirft Licht auf die große Weltgeschichte. Anhand von in einer alten Holztruhe wiederentdeckten Briefen und historischen Aufzeichnungen begibt sich Rudolf Lukasek auf die Spuren der Familie seiner Frau und rekonstruiert die Lebensgeschichte des Bäckers Johann Gottfried Ursinus, der 1849 seine Heimat Gatzien, ein kleines Dorf bei Leipzig, verlässt und in Amerika sein Glück sucht. Der Weg des jungen Auswanderers ist von Höhen und Tiefen geprägt und dokumentiert ein spannendes Stück Zeitgeschichte. Eingebettet in einen Mix aus Familiensaga, Auswandererreportage, Abenteuergeschichte und biographischen Erinnerungen beleuchtet dieses Kontinente und Jahrhunderte umspannende Werk gleichzeitig eines der zentralen Motive des 19. Jahrhunderts: die Migration von Europa nach übersee. Rudolf Lukasek hat einen faszinierenden Blick in die Vergangenheit geworfen, der auch gegenwärtige Zeiten erhellt.